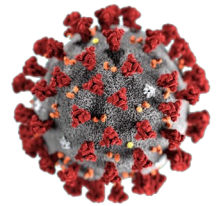


Aktuelle Informationen der Gemeinde Arboldswil zur Corona-Pandemie



Warum informiert der Gemeinderat?

Wir sind alle von Corona betroffen

Die Verbreitung des Virus Sars-CoV-2, des neuartigen Coronavirus, geht rasant voran. Noch vor gut drei Wochen haben wir uns auf Fasnacht und Skiferien gefreut—und nicht viel Böses gedacht. Heute haben wir über 1'000 bestätigte Fälle in der Schweiz. Der Bundesrat hat gestern Freitag einschneidende Massnahmen verfügt. Davon sind wir alle betroffen, ist unser tägliches Leben betroffen. In erster Linie geht es nun darum, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen, da-

mit unser Gesundheitssystem seine Aufgabe zugunsten der Erkrankten wahrnehmen kann. Im Vordergrund steht der Gesundheitsschutz der besonders gefährdeten Personengruppen, der Seniorinnen und Senioren sowie jener Menschen, die eine Vorerkrankung aufweisen. Der Gemeinderat ist in keiner Weise in Panik. Er nimmt das Thema aber sehr ernst, bleibt ruhig und tut das Möglichste, um Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, zu schützen und möglichst gut zu betreuen und zu versorgen. Eines ist be-

sonders wichtig: **Wir müssen zueinander schauen, einander helfen, die Schwachen unterstützen und als Dorfgemeinschaft zusammenstehen.** So wie ich unser Dorf kenne, werden wir das auch tun.

Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen möglichst gut informiert sein. Die Angebote und Ansprechstellen der Gemeinde sollen bekannt sein. Darum geht es in diesem Extrablatt.

*Euer Preesi
Johannes Sutter*

Wie lauten die Fakten?

Die Massnahmen des Bundesrats, verfügt am 13. März 2020

- Kein Unterricht vor Ort an Schulen bis 4. April. Für Grundschulen können die Kantone Betreuungsangebote vorsehen.
- Die Einreise aus Italien ist nur noch sehr eingeschränkt gestattet. Grenzkontrollen sind wieder eingeführt.
- Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen sind verboten. Betroffen sind auch Freizeitbetriebe wie Mu-

seen, Schwimmbäder usw. In Restaurants, Bars und Diskotheken dürfen sich maximal 50 Personen aufhalten.

- Der Bundesrat spricht 10 Milliarden Franken als Kurzarbeitsentschädigung und wirtschaftliche Soforthilfe.
- Der Bundesrat empfiehlt, den öffentlichen Verkehr zu meiden. Besonders Personen über 65 Jahre und wer Symptome zeigt, soll ihn nicht benutzen.

Was sagt unser Regierungsrat?

Bisher bekannt ist:

- Die Schulpflicht ist nicht aufgehoben, was auf eine Heimschulung mit Aufgaben hinausläuft.
- Die Kindergärten und Primarschulen sind beauftragt, eine Betreuung vor Ort sicherzustellen, dazu folgen die Details noch.
- Kindertagesstätten (Kita) werden nicht generell geschlossen.
- Weitere Beschlüsse des Regierungsrats folgen am Dienstag.

Was tut der Gemeinderat konkret?

Pandemieplan ist überarbeitet

Der Pandemieplan unserer Gemeinde definiert die Ziele, legt die Aufgaben fest, bestimmt das Pandemie-Team (Gemeinderat plus Verwalterin), regelt die Stellvertretungen und hilft bei der Materialbewirtschaftung. Er scheint ordentlich zu taugen—der Regionale Führungsstab RFS hat ihn als Muster für die anderen Gemeinden bestimmt.

Massnahmen sind definiert

Der Gemeinderat hat die folgenden Verlegungen getroffen:

- Der Schalter der Verwaltung bleibt zu den üblichen Öffnungszeiten offen. Die Sicherheitsdistanz kann gewahrt werden. Die direkte Ansprechmöglichkeit ist wichtig.
- Die Stellvertretungen der Gemeindeangestellten sind im Sinne einer Eventualplanung geregelt (Verwaltung, Innendienst und Aussendienst).
- Als „Hotline“ für die Bevölkerung soll die bekannte Nummer für „Ruhe und Ordnung“ dienen. Über diesen Kanal ist der Gemeindepräsident (oder bei Verhinderung ein Gemeinderat) 24 h erreichbar.
- Die Bevölkerung wird via Homepage, Facebook und bei Bedarf via Extrablatt informiert.
- Für Einwohnerinnen und Einwohner, die krankheitshalber zuhause bleiben müssen und sich nicht selber versorgen können, wird zusammen mit der DLG und weiteren Institutionen gesorgt. Ansprech-

stelle ist die genannte Hotline der Gemeinde.

- Der Gemeinderat steht in laufendem Kontakt mit dem RFS, der Schule, der Feuerwehr und weiteren.
- Die Grundversorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Strom, Abfallentsorgung, Alterspflege usw. soll dauernd gewährleistet sein. Der Gemeinderat steht mit den entsprechenden Partnern in Kontakt.
- Anlässe der Gemeinde werden abgesagt, wenn deren Durchführung nicht zu verantworten ist.
- Flächen in Gemeindegebäuden mit Publikumsberührung werden regelmässig desinfiziert.

Wichtig zu wissen...

Der Heimlieferservice der Dorfladengenossenschaft



Der Dorfladen bietet einen Versorgungsservice an: Per Telefon 061 931 17 76 kann man am Di, Do und Fr bis 11.00 Uhr bestellen und erhält die Waren am selben Tag geliefert, vor die Haustüre. Das Angebot gilt nicht nur für Einwohnerinnen und Einwohner, die zuhause blockiert sind, sondern es kann und soll von allen genutzt werden.

Schule ist geschlossen, und nun?



Ab sofort findet kein Schulunterricht mehr statt, weder im Kindergarten, noch in der Primarschule. Die Kinder werden von den Lehrerinnen und Lehrern Aufgaben für die Woche erhalten. Wie

dies funktioniert, gibt die Schule den Eltern noch bekannt. Die Schule wird auch ein Betreuungsangebot zur Verfügung stellen. Auf jeden Fall soll vermieden werden, dass die Grosseltern „zum Zuge kommen“, geniessen diese doch besonderen Schutz. Zum Betreuungsangebot wird die Schule die Eltern rechtzeitig/direkt informieren.

Was ist mit den Veranstaltungen in unserem Dorf?



Bereits bekannt ist, dass folgende Veranstaltungen nicht stattfinden:

- Abgesagt: DV Dorfladengenossenschaft 23.03.2020.
- Abgesagt: Übungen der Feuerwehr Arboldswil/Titterten im März 2020.
- Abgesagt: Seniorenmittagstisch.

Was ist mit den Vereinen?



Der Vereinsbetrieb und die Anlässe der Dorfvereine liegen in der Verantwortung der Vereine. Die Vorgaben von Bund und Kanton sind auf jeden Fall einzuhalten. Der Gemeinderat steht gerne beratend zur Seite, wenn Bedarf besteht.

Autobus AG



Die Busse unserer Linie 71 fahren fahrplanmässig. Die vordere Türe bleibt geschlossen, Tickets werden im Bus nicht verkauft. Bitte benutzen Sie den ÖV möglichst nicht zu den Stosszeiten, sofern dies möglich ist. Menschen mit erhöhtem Risiko benutzen den ÖV möglichst gar nicht.

SCHULE NEWS

Neues Coronavirus
SO SCHÜTZEN WIR UNS.

WEITERHIN WICHTIG:

- NEU: Abstand halten. Zum Beispiel:
 - Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
 - Beim Anstehen Abstand halten.
 - Bei Sitzungen Abstand halten.
- Gründlich Hände waschen.
- Hände schütteln vermeiden.
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
- Bei Fieber oder Husten zu Hause bleiben.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffiz federal da sanadad publica USP

Scan for translation

**KEIN
UNTERRICHT
BIS 3. April
2020
(danach Frühjahrsferien)**

**Aktuelle INFOS unter:
www.kreisschule-arti.ch**

CORONA, CORONA, CORONA... ein kleiner Rückblick

Eigentlich sieht es ja noch schön aus dieses SARS-CoV-2 Virus, welches die Lungenkrankheit COVID-19 auslöst, wäre dieser Störenfried nur nicht so unberechenbar, gefährlich und vor allem angsteinflössend. Die Schule begann unter diesem Eindruck, also nicht wie gewohnt... So war richtiges Händeschrubben, in die Armbeuge niesen und Abstand halten angesagt. Ja klar, einige Kinder hatten vermutlich schon rote Hände und mussten mit Bepanthen zur Gesundung etwas nachhelfen.

Beinahe täglich wurden die Empfehlungen des Bundes und des Kantons für die Schulen angepasst, verschärft und verändert. Turnen ohne Körperkontakt, Abstand halten... all dies war eigentlich nicht wirklich zu bewerkstelligen und jetzt...

Heute kam der Hammer vom Bundesrat: Schulschliessung aller Stufen!

Erstaunt hat uns dieser Entscheid nicht unbedingt, persönlich hätte ich ihn lieber früher gehabt, weil ja abzusehen war, dass er ohnehin kommen wird. Kennen wir ja aus Erfahrung das Ansteckungspotential, das von der Schule ausgehen kann... tant pis!

Für unsere Schule wird unser bewährtes Schulteam ein HOME-SCHOOL Programm zusammenstellen, welches für alle Kinder praktikabel sein wird – dies geht auch ohne digitale Medien ☺!

Auch halten wir die Eltern und Erziehungsberechtigten bezüglich Corona immer auf dem neuesten Stand durch unsere Homepage: www.kreisschule-arti.ch

Und auch bedanken wir uns bei allen Involvierten, den Kindern, den Eltern und auch dem Cleanteam für die Mithilfe und das Verständnis in dieser doch aussergewöhnlichen Zeit... Die letzte Pandemie dieser Art, sie war genau vor 100 Jahren!

Freundliche Grüsse

Matthias Käser, Schulleiter
KREISSCHULE ARBOLDSWIL/TITTERTEN

Häufige Fragen...

Ist das Coronavirus schon in unserem Dorf eingetroffen?

Aktuell haben wir in unserer Gemeinde gemäss Informationen des RFS noch keinen bestätigten Covid-19-Fall (Stand 13.03.2020). Es wird aber leider nicht zu vermeiden sein, dass das Virus auch unser Dorf erreicht.

Das ist doch eine Hysterie; die Grippe führt auch zu Toten, wird denn das Ganze nicht übertrieben?

Die Prognosen der Fachleute befürchten, dass sich bis zu 2/3 der Bevölkerung anstecken, wenn nichts unternommen wird. Es geht darum, die Verbreitung zu verlangsamen und zu reduzieren. Unser Gesundheitswesen muss die Fälle schliesslich bewältigen können. Vor allem wichtig ist der Schutz älterer Menschen und jener mit einer relevanten Vorerkrankung. Von Hysterie kann nicht die Rede sein. Sondern von wirksamen Massnahmen und der Eigenverantwortung jedes einzelnen.

Ich erwache am Morgen mit Husten und leichtem Fieber. Was soll ich nun tun?

Bleiben Sie isoliert zu Hause, bis Sie keine Krankheitssymptome mehr haben. Warten Sie danach weitere 24

Stunden, bis Sie wieder in die Öffentlichkeit gehen. Wenn die Krankheitssymptome stärker werden (hohes Fieber, Atembeschwerden oder Atemnot) oder sie eine Vorerkrankung haben und deshalb besonders gefährdet sind: Rufen Sie Ihren Hausarzt oder eine Gesundheitseinrichtung an. Diese entscheiden, ob eine medizinische Abklärung durchgeführt werden muss, oder ob es ausreicht, wenn Sie weiterhin zu Hause in Isolation bleiben.

Wie funktioniert das mit der Quarantäne?

Ist die Krankheit nachgewiesen, bleibt die betreffende Person während mindestens 10 Tagen zuhause isoliert. Wer mit einer nachweislich infizierten Person im gleichen Haushalt lebt oder intim war, bleibt während 5 Tagen zuhause in Selbst-Quarantäne.

Ich bin erkrankt, alleine zuhause und kann nicht selbst für mich sorgen/einkaufen. Wer hilft mir?

Der Einkauf kann über den Heimplieservice des Dorfladens unkompliziert erledigt werden. Man muss nicht mal Bargeld daheim haben; die Bezahlung erfolgt per Rechnung/Überweisung. Wenn Medikamente ausgehen oder man sonst Unterstützung und Hilfe

jeglicher Art benötigt, ruft man auf die Gemeinde-Hotline 079 886 23 03 an. Der Gemeinderat organisiert die nötige Hilfe und arbeitet mit verschiedenen Organisationen zusammen.

Zum Leben braucht man ja nicht nur Lebensmittel, sondern auch Wasser, Strom und weiteres. Ist sichergestellt, dass die lebensnotwendige Grundversorgung funktioniert?

Die Gemeinde ist mit den entsprechenden Institutionen in Kontakt. Wichtig ist, dass die Stellvertretungen sichergestellt sind. Dies ist gewährleistet. Die Grundversorgung, wozu auch die Abfallentsorgung zählt, ist stabil und sichergestellt.

Ich werde bei der Arbeit dringend gebraucht. Wer schaut denn zu meinen Kindern, wenn keine Schule ist?

In mindestens den ersten 3 Tagen muss der Arbeitgeber gemäss Art. 324a OR (bezahlt) frei gewähren. Die Schule stellt ausserdem für genau solche Fälle ein Betreuungsprogramm für die Kinder auf. Auch wenn die Grosseltern tolle „Kinderhüter“ sind: Verzichten Sie zum Schutze der Grosseltern auf diese „Hütemöglichkeit“. Es sei denn, sie sind erst 50 Jahre alt.

Wo kann ich mich melden?

Hotlines von Bund und Kanton

- Bundesamt für Gesundheit BAG
058 463 00 00
- Kantonaler Krisenstab KKS
0800 800 112

Notrufnummern

- Medizinische Notrufzentrale MNZ
061 261 15 15
- Sanität
144
- Polizei
117

Anlaufstellen Gemeinde

- Hotline Gemeinde 24 h
Gemeindepräz. / Stv.
079 886 23 03
- Gemeindeverwaltung
061 933 13 13